

# Gefährdungsbeurteilung Schankanlagen

wird vom Betreiber ausgefüllt

## Chemische Gefährdungen:

Mögliche Gefährdungen	Maßnahmen zur Beseitigung oder Verringerung der Gefährdung	erledigt
unkontrolliert ausströmendes Gas (CO <sup>2</sup> /N <sup>2</sup> ) z.B durch schadhafte Dichtungen Druckminderer Sicherheitsventile Überdruckmessgeräte Manometer) Anschlussverschraubungen Fehlbedienungen und undichte Leitungsanschlussteile ungeeignete Schläuche	Durch die räumlichen Bedingungen oder geeigneten Maßnahmen sicherzustellen, dass keine Gefährdung für Personen zu befürchten ist, z.B. durch verbesserte natürliche Belüftung technische Lüftung Bodenabsaugung eine für das verwendete Druckgas geeignete Gaswarneinrichtung installieren Warnzeichen an den Zugängen zu den Ausstellungsräumen für Druckgasbehälter und Getränkebehälter anzubringen Schadhafte Druckminderer, Sicherheitsventile, Überdruckmessgeräte außer Betrieb nehmen und ersetzen lassen Undichtigkeiten an Dichtungen, Schläuchen, Anschlussverschraubungen beseitigen	
Gefahrenhinweis "Ersickungsgefahr" am Lagerraum ordnungsgemäß angebracht	Hinweis ist außerhalb des Gefahrenbereichs anzubringen	

## Physikalische Gefährdungen:

Mögliche Gefährdung	Maßnahmen zur Beseitigung oder Verringerung der Gefährdung	erledigt
Bersten der ortsbeweglichen Druckgeräte (Druckgasflaschen). Defekte am Druckminderer oder Sicherheitsventil	Anlage vor Beaufschlagung durch flüssiges CO <sup>2</sup> schützen, z.B. Druckgasflasche nicht liegend betreiben. Druckgasflasche vor Anschluss kurz öffnen (zur Schmutzentfernung). Druckgasflasche vor gefährlicher Erwärmung schützen (z.B. Aufstellung mit Abstand zu Heizkörpern). Druckminderer und Sicherheitsventil auf Funktionsfähigkeit prüfen lassen	

## Biologische Gefährdungen:

Mögliche Gefährdung	Maßnahmen zur Beseitigung oder Verringerung der Gefährdung	erledigt
Schimmelpilzbefall z.B. im Getränkerraum Wasserzuleitungen Schank- Reinigungs-Anlage	Decken und Wände abwaschbar gestalten, ggf. mit Spezialfarbe streichen. Verdampfer regelmäßig reinigen. Schläuche nach Trinkwasserverordnung verwenden.	

Schankanlage Bierleitungen	Regelmäßige Reinigung nach entsprechendem Reinigungsplan.	
----------------------------	---	--

Thermische Gefährdungen:

Mögliche Gefährdung	Maßnahmen zur Beseitigung oder Verringerung der Gefährdung	erledigt
Unterkühlung (Getränkekühlraum)	Geeignete Kleidung tragen. Einschließen von Personen im Getränkekühlraum verhindern. z.B. durch eine Notentriegelung.	

Elektrische Gefährdungen:

Mögliche Gefährdung	Maßnahmen zur Beseitigung oder Verringerung der Gefährdung	erledigt
Gefährdung durch elektrischen Strom infolge schadhafter elektrischer Geräte, Anschlüsse und elektrischer Leitungen	Vor der Benutzung Geräte auf sichtbare Mängel prüfen. Schadhafte Geräte und Kabel nicht weiter betreiben bzw. benutzen. Keine unzulässigen Verlängerungskabel benutzen. Überprüfung/Reparatur durch Elektrofachkraft. Kühlraum in "Feuchtraum-Installation"	
Unzureichende Beleuchtung	Für ausreichend helle und blendfreie Beleuchtung sorgen; Insbesondere an den Zugangstreppe zu Getränke und Lagerräumen.	

Belastungen durch Heben und Tragen von Lasten:

Mögliche Gefährdung	Maßnahmen zur Beseitigung oder Verringerung der Gefährdung	erledigt
Körperliche Überlastung durch Heben und Tragen von Lasten, z.B. Transport der Fässer über Treppen, Stapeln von Fässern	Bauliche Gegebenheiten verbessern. Transporthilfsmittel einsetzen z.B. Sackkarren. Lastgewichte individuell begrenzen oder aufteilen.	

Mechanische Gefährdungen:

Mögliche Gefährdung	Maßnahmen zur Beseitigung oder Verringerung der Gefährdung	erledigt
Sturz durch Stolperstellen auf rutschigen Fußboden durch Umknicken in ungeeigneten Schuhwerk	Unebenen Fußboden und schadhafte Bodenbelag ausbessern. Rutschhemmenden Bodenbelag verlegen. Verschmutzungen sofort beseitigen. Bodenabfluss für Flüssigkeiten. Tragen von geeignetem Schuhwerk. Kabel und Anschlussleitungen nicht quer durch den Raum verlegen.	